

Queckenwurzeln sind ein gutes Futtermittel.

Die Quecke, auch Queckenweizen, Brechwurz, Terecken, Paper genannt, ist ein gefährliches Ackerunkraut. Ihre Beseitigung durch Zusammenstreifen mit der Egge oder durch Ausbeuteln mit Handgeräten ist eine ebenso notwendige als zeitraubende Maßregel.

In vielen Gegenden werden die Quecken nach sorgfältiger Waschung und Trocknung als Pferdefuttee schon lange mit gutem Erfolg verwendet. In vielen Gegenden aber werden die Quecken nach der Beseitigung aus dem Acker verworfen oder verbrannt. Es ist dies eine Verschwendung an Futtermitteln, welche besonders in der Kriegszeit durchaus zu vermeiden ist; wer daher die Möglichkeit hat, die Quecken zu waschen und an das eigene Vieh, besonders an Pferde, zu verfüttern, sollte diese Futterquelle nicht unbenutzt lassen.

Aber auch derjenige, welcher nicht die Möglichkeit hat, die ausgebeutelten Queckenwurzeln zu waschen, möge sie einer Verwertung zuführen; die Übernahmestellen des Sammeldienstes beim k. k. Amt für Volksernährung, deren Einrichtung in allen größeren Orten im Zuge ist, werden sowohl gewaschene als auch ungewaschene Queckenwurzeln in jeder Menge gegen Barzahlung abnehmen.

Die Vergütung beträgt für sorgfältig gewaschene Queckenwurzeln, vollständig trocken, frei von Erde, Sand, Steinen und sonstigen fremden Bestandteilen

K 25.— für 100 Kilogramm,

für ungewaschene Queckenwurzeln, wie sie aus dem Acker ausgebracht werden, jedoch frei von Steinen und sonstigen fremden Bestandteilen, soweit lufttrocken, daß sie transportfähig sind,

K 8.— für 100 Kilogramm.

Die an den Queckenwurzeln befindlichen oberirdischen Teile (das Queckengras) können mitabgeliefert werden. Alle Preise verstehen sich für der Übernahme stelle zugeführte Queckenwurzeln. Es ist jedoch zweckmäßig, größere Mengen an Queckenwurzeln den Übernahme stellen nicht zuzuführen, sondern dieselben bei den Übernahme stellen nur anzumelden, damit sie von den Feldern direkt auf die Bahn gefahren werden können. Wo die Übernahme stellen noch nicht eingerichtet sind, bewahre man die Queckenwurzeln, vor Regen geschützt, sorgfältig auf.

Wer Queckenwurzeln einsammelt und abliefern, nützt dem Acker, schafft Futter und sorgt für eine gute Einnahme.
